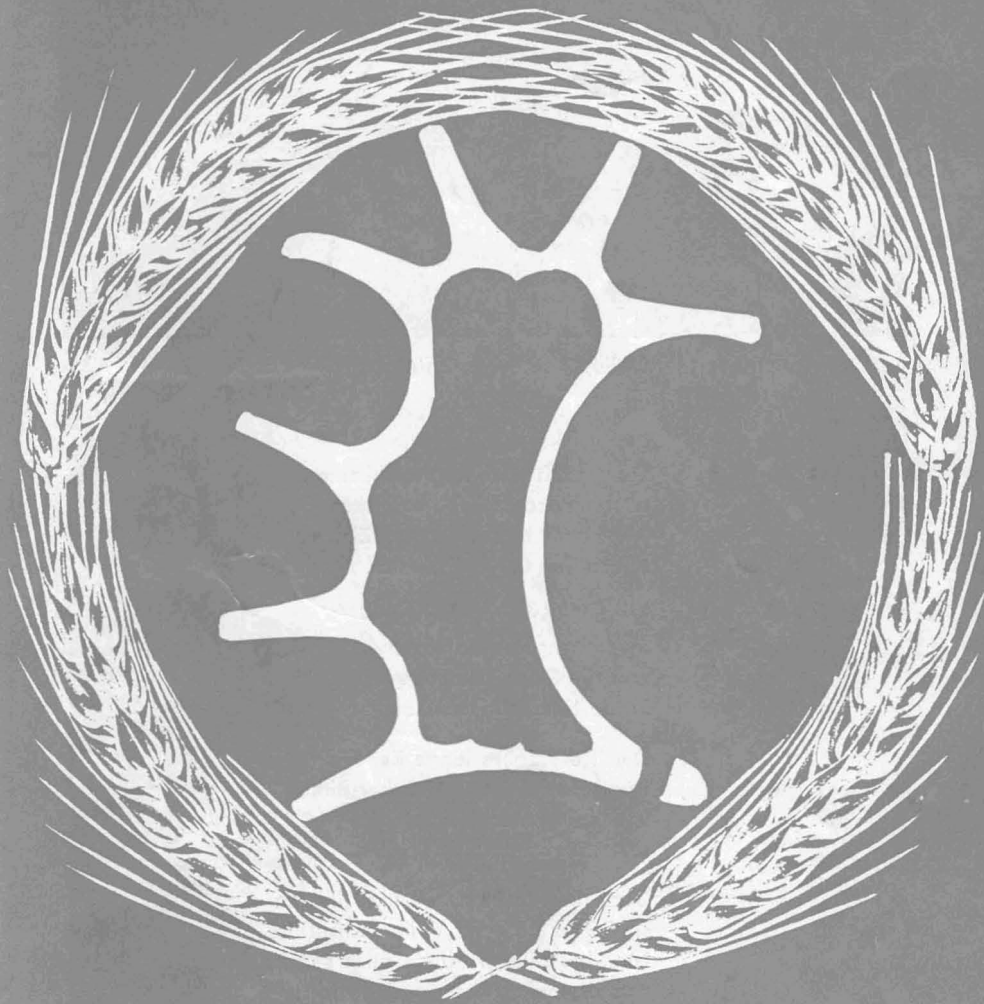


Stallupönen / Ebenrode



5. Heimatbrief 1968

ZUM GELEIT!

Wieder ist ein Jahr vergangen. Zum fünften Male geht der Heimatbrief hinaus zu den Angehörigen der Kreisgemeinschaft Ebenrode/Stallupönen in alle Teile unseres freien Vaterlandes.

Das große Echo auf die bereits erschienenen vier Heimatbriefe hat gezeigt, daß sie von ihren Empfängern immer wieder als Boten der Freundschaft aufgenommen worden sind. Und so soll auch die fünfte Veröffentlichung dieser Art das Bewußtsein der besonders engen Zusammengehörigkeit zwischen den aus Ostpreußen vertriebenen Landsleuten des Patenschaftskreises mit den Bürgern Kassels wachhalten.

Von dem Niedergang unseres Vaterlandes, von der Vertreibung der Bewohner des ostpreußischen Patenkreises von Haus, Hof und Heimat trennt uns bald ein Vierteljahrhundert. Geblieben aber sind die lebendige Erinnerung an die ostpreußische Heimat und die Liebe und Treue zu ihr. Geblieben ist auch – trotz allem, was geschehen ist und noch geschieht – die Hoffnung auf ein gesichertes Leben der Menschen aller Völker in Frieden und Freiheit.

Im Namen der Bürger Kassels wünsche ich allen Angehörigen der Kreisgemeinschaft Ebenrode/Stallupönen im Geiste enger Verbundenheit ein gesundes und erfolgreiches Jahr 1969.

Dr. Branner
Oberbürgermeister der Stadt Kassel

Der hochbetagte Generalsuperintendent Obereigner aus Bad Schwartau schickt uns folgenden Weihnachtsgruß:

Meine lieben Landsleute aus unserem Heimatkreis Stallupönen!

Es ist mir immer wieder eine besondere Freude, im Kreise meiner Landsleute aus Ostpreußen und nicht zuletzt mit meinen Stallupönern – wenigstens auf diesem Wege – eine weihnachtliche Verbundenheit zu erleben! Deshalb seien Sie alle – Eltern und Kinder, alt und jung, herzlichst begrüßt mit dem einen Wunsch, daß wir bei aller Verschiedenheit nach Alter und Beruf, nach unseren Gaben und Eigenarten, daß wir alle eins wären in dem Lobpreis unseres Gottes, dessen Gnadenführung wir seit Weihnachten gewiß sein dürfen! Denn in dem Kind in der Krippe zu Bethlehem hat Gott seine Liebe zu uns Menschen für alle Zeit gültig geoffenbart! Lassen wir uns ja nicht in der Gegenwart blenden durch die zunehmende Lichtreklame mit den äußeren Enblemen von Weihnachten, mit dem Flitter